

General Anzeiger



Sächsische Vögelblatt.

Sächsische Meißner Nachrichten.

für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikeriki am Saalestrand“.

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Viehbleichenstein, sowie sämtliche Ortshälften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Bellich, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Heerfeld, Merseburg, Hannburg, Querfurt, Weisenfels, ferner andere sächsische Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortshälften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Die Entwicklung des Zustandes auf Greta.

Halle, 9. Juli.

Schon fast ein Jahr machte sich im Innern des Landes, so schreibt man der „Gretta“...

Einmalen alle Rechte geschleitet waren, die 1000 Soldaten zu befehlen, antwortete ihm die Worte am 22. Mai...

Im Ganzen sind bis zur Ankunft des englischen Panzerschiffes „Good“ am Dienstag nach Mühlungen ca. 17 Magazine ausgeraubt...

Zwei Feinde.

Roman von B. Corony.

(Fortsetzung.)

4) Rainer schüttelte wild den Kopf. „Ich brachte ihr das größte Opfer, dessen ich fähig bin. Uebermenschliches vermag ich nicht.“

Eine unerwartete Drohung klang aus diesen Worten. Stolz wachte der Irreher sich ab. Um der Töbten willen hatte er den ersten schweren Schritt des Entgegenkommens getan.

hinzufragen dürfe, aber seine Begleiter, einige Christen, könne er nicht mitnehmen. Während des nun entfallenen Wortwechsels beschleunigte die anwesenden Arbeiter den Kampf...

Am Morgen des Pfingstmontag herrschte Ruhe in der Stadt, doch waren auf den Straßen nur Tärken zu sehen. Kein einziges Magazine war offen und die Stadt bot einen traurigen Anblick.

2. Kapitel. Ein herrlicher Morgen an. Vom Walde her quoll erquickende Frische. Mit melodischem Geläute zogen die Herden hinaus in's Freie.

Rainers Mutter nahm alles entgegen. Er war für niemand sichtbar. In finsternen Dahinbrüten verfunken, starrte er auf sein todtes Weib...

Reunenheft frug es bei diesem Gedanken in seine Augen, aber sie wurden dennoch nicht feucht, und sein Blick irte düster und drohend nach der Richtung hinüber, in welcher sich die schlanken Thürme des Gutes Höhenfels erhoben.

Es folgte dem unter dunklen Gewinden fast verschwundenen Sarge und blieb, bis der Sägel sich über denselben wälzte, aber sein Antlitz sah gleichsam versteinert aus, und auch die Worte des Priesters, der von „Widersehen“ sprach, vernehmten

gerbrochen und auf den Friedhöfen wurden 10 Gräber ausgebrochen und die Leichname herausgenommen. Nur eine dieser Leichen zeigte sich, als der Rauh mit seinen Begleitern die Erde bestreute...

Man hat außerhalb der Stadt einen Militärortsdon gezogen, was jedoch nicht verhindert habe, daß lehrten zwei türkische Wandler auf der Landstraße trotz der Militärposten erschossen wurden.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 8. Juli. (Hofnachrichten.) Aus Odde wird unsrem Heutigen gemeldet: Der Kaiser hat gestern Nachmittag die Meile nach Eide fortgesetzt und wird sich heute über Staßfurt nach Gumbinnen begeben.

Der frühere Handelsminister v. Verelich hat das Ministerhotel geräumt, er begibt sich mit seiner Familie zu dauerndem Aufenthalt nach Seehof bei Angermünde. Einem Berichterstatter, der ihn ausfragte, ob man es mit einem Systemwechsel zu thun habe, antwortete Herr v. Verelich: „Ich kann mich so weit gehen, Ihnen zu sagen, daß meiner Ueberzeugung nach ein fundamentaler Systemwechsel nicht beabsichtigt ist.“

(General Pietri), der aus Caracas hier eingetroffen außerordentliche venezolanische Gesandte, ist, wie das „Berl. Tbl.“ erfährt, der Träger einer wichtigen politischen Mission, bei der es sich in erster Reihe um die zwischen Venezuela und England bestehende Grenzstreitigkeiten handelt.

das unnatürlich Starke seines Schmerzes nicht in Weichheit hinzuschmelzen. Stumm und finster wie er gekommen, legte er auf den Gelbhof zurück. — Wie still und einsam es jetzt hier war! Gelbtag hatte wie geladit oder gefungen, wie er immer wie ein Schatten durch das Haus gelittet und bestrebt gewesen, sich so wenig als möglich bemerkbar zu machen, aber nun schien es doch, als wäre mit ihr alles Leben aus den Nimmern gewunden.

Wie still würde sie es doch eines Tages eingehen haben, wie unansprechlich er sie liehte, und ihm auch ein wenig gut geworden sein, wenn der Mann dort drüben nicht gewesen wäre. Doch er sah nur einmal eben so tief in's Herz streifen, eben so unheilbar verwunden und um Glück und Frieden bringen konnte! Daß er ihn eben so elend, so um alle Hoffnungen betrogen wußte, wie er selbst es ist! Seine gebaltete Hand fiel schwer auf die Lehne des Stuhls, und der Ausdruck seiner Züge hatte etwas Furchtbares.

Doch was war das? Klang es nicht wie leises, ängstliches Weinen? Nicht doch. Sie, die seine Heftigkeit oft erschreckt, lag wohlgehorchen unter der dunklen Blauwand, und hoch über ihr wiegen sich die Kerzen jubelnd in den blauen, sonnig durchglänzten Lüften und schwebten immer höher und höher empor, als wollten sie den Weg aus Grabesdübel zum ewigen Lichte zeigen. Er war allein. Und dennoch nicht! Dort —



holt Besprechungen im Vorkommnisse; er wird sich von hier nach Paris und London begeben. (3n Sachen v. Höhe) Ist außer der bereits erwähnten, in Paris erschienenen Broschüre, noch eine zweite solche auf den Briefen der Holzgesellschaft, welche den Titel führt: „Die anonymen Briefe der Holzgesellschaft...“

Am Donnerstag giebt der deutsche Reichshofmarschall Fürst Radolin den Offizieren ein größeres Diner. Freitag Abend hat der „Deutsche Reichsbereiter“ die Offiziere und die Besatzung der Schiffe zu einer Bankette im Klubgarten eingeladen. Orient. \* Athen, 8. Juli. Der „Pist“ zufolge wurde der Beschluß der in ihre verjüngten Delegierten durch die nachfolgende Delegation veranlaßt, welche die Vollmachten der Rache in Konstantinopel gemeinschaftlich nach Kreta gesandt haben...

an der Haut hing, war für diese Nothzeit vom hiesigen Schöpfungsgeschicht 3 Monate Gehirngleichheit verursacht worden. Inzwischen hätte sich aber die Gehirngleichheit selbstständig wieder hergestellt, so daß man sich nicht um die Gehirngleichheit zu beunruhigen hat. Die Gehirngleichheit selbst wurde nach der Meinung der Behauptung der Angehörigen die Strafe auf das Doppelte.

\* Berlin, 8. Juli. Die Aufhebung der 1848er Verfassung ist ein Akt, der nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung der Verfassung selbst in Frage stellt. Die Verfassung ist ein Akt, der nicht nur die Verfassung, sondern auch die Verfassung der Verfassung selbst in Frage stellt.

Ans der Umgebung. \* Weichenfeld, 8. Juli. Die Saaldampfschiffahrt wurde am letzten Sonntage mit der Probefahrt des Salobadener Dampfers „Gemma“ zum Beweise aufgeführt. In welcher auf Einbildung des Unternehmers Barthelme, ein Anzahl Herren von Weichenfeld theilnahmen.

an der Haut hing, war für diese Nothzeit vom hiesigen Schöpfungsgeschicht 3 Monate Gehirngleichheit verursacht worden. Inzwischen hätte sich aber die Gehirngleichheit selbstständig wieder hergestellt, so daß man sich nicht um die Gehirngleichheit zu beunruhigen hat.

aus dem Anblick lauerte eine winzige, schwarzgekleidete Gestalt. Eine schimmernde Fülle goldbrauner Locken umwallte ihre Schultern, und sie sah zu ihm auf den großen, blauen, tiefen Augen der Vorlesenden. Da rief er sie empor an seine Brust und küßte sie heiß und leidenschaftlich.

aus in die Welt. Sein Gut dünkte ihm plötzlich zu eng; nichtsdestoweniger liebte er aber die schöne Bekleidung zu erheben, daher der Verwalter Gustav Braun, ihm keine Bedrückung über alle Vorkommnisse zu erlassen. Da er sprach logar gegen diesen die Nothwendigkeit aus, den Park durch Ankauf weiterer Linden noch zu vergrößern.

aus dem Anblick lauerte eine winzige, schwarzgekleidete Gestalt. Eine schimmernde Fülle goldbrauner Locken umwallte ihre Schultern, und sie sah zu ihm auf den großen, blauen, tiefen Augen der Vorlesenden. Da rief er sie empor an seine Brust und küßte sie heiß und leidenschaftlich.

Frau Rainer kamte den unbeuglichen Charakter ihres Sohnes, es fiel ihr daher ein Stein vom Herzen, als sie wenige Tage nach dem Begräbnisse erfuhr, daß Herr von Höhenfels im Besitze seiner abgetreten und der Reichthum mehrere Jahre fern bleiben werde.

Wasserhände: Am 8. Juli: Weichenfeld Ober, 8 2/3. 9. Juli: Halle Unterhalb 1, 192, Trotha 2, 04. 8. Juli: Bernburg 1, 63, Calbe Unterhalb 1, 08, Ober, 1, 62. Dresden 0, 12, Magdeburg 1, 83.

aus dem Anblick lauerte eine winzige, schwarzgekleidete Gestalt. Eine schimmernde Fülle goldbrauner Locken umwallte ihre Schultern, und sie sah zu ihm auf den großen, blauen, tiefen Augen der Vorlesenden. Da rief er sie empor an seine Brust und küßte sie heiß und leidenschaftlich.





**Wegen** Umzug und vorgerückter Saison  
verlaufen wir erheblich unter Preis:  
Schwarze und farbige Kleiderstoffe,  
Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge,  
Grossen Posten Lasting- und Barchent-Rester,  
neueste Dessins, sehr billig.

**Schulze & Petermann,**  
Oleariusstr. 5, I. Halle a. S., Eckhaus unterhalb d. Markttreppe.  
Bom 10. September d. J. ab befindet sich unser Geschäft  
**Gr. Ulrichstr. 56, I.**

**Möbel-Industrie.**  
Atelier für Innendekorationen.

**Gebr. Bethmann, Halle a. S.,**  
Gr. Steinstrasse 79.

Grossartige überraschende Auswahl  
grundgediegener geschmackvoll gearbeiteter Waaren,  
aufgestellt in Musterzimmern.

**Solide Preise.**  
Prämiirt: Liverpool, Amsterdam, Antwerpen, Leipzig,  
Halle a. S. etc.

**Alle soliden Herren-**  
Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den einfachsten bis zu den  
feinsten, liefern **solld u. preiswerth**

**Wilkes & Cie., Aachener Tuchindustrie, Aachen 150**  
!Bitte genau zu adressiren! Muster franco.

Direktor Besang vom Fabrikort Aachen, berihmt durch seine guten  
Tuch-  
waren. **Hervorragende Specialität: Monopol-Cheviot,**  
schwarz, blau oder braun, 3/4 Meter zu einem gediegenen Anzuge für  
10 Mark! Zahlreiche Empfehlungen aus allen Kreisen.

**Berliner Gewerbe-**  
**Ausstellungs-Lotterie.**  
Hauptgewinne  
i. W. 25000 M., 15000 M., 10000 M.,  
insgesamt 11482 Gewinne  
im Gesamtwerte von 250 000 M.  
Original-Loose à 1 Mk., 11 Loose für 10 Mk.  
(Porto u. Liste 30 Pf.)  
empfiehlt und besendet

**G. A. Findeisen,**  
Cigarren-Geschäft,  
Leipzigerstr. 11 (Ecke St. Sandberg).  
Filiale des „General-Anzeiger“.

**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.**  
**Geschäftsbücher**

Wir  
**50 bis 75%**  
verkaufen wir ein Lager  
**antiquarischer Musiknoten u. Complets.**  
Ausführliche Prospekte gratis.  
**Kalender 1897.**  
Büchererlöse erhalten hohen Rabatt.  
Halle a. S.,  
**Schrödel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich  
mir die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage an  
hiesigen Platze im Grundstück **Magdeburgerstrasse 61**  
**eine Wagenbauerei**  
unter der  
Firma **Alexander Peters-Rausch**  
errichtet habe, und bitte mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu  
wollen. Empfehle mich zur **Anfertigung sämtlicher Luxus-  
und Industriewagen**, sowie jeder **Reparatur** an denselben, als  
**Neulackiren, Neuausschlagen etc.**  
— Reelle, prompte und billige Bedienung —  
Hochachtungsvoll ergebenst!  
**Alexander Peters-Rausch.**

**Trommeln**  
  
für Kinder, Turner, Krieger,  
nur die besten Schickate  
zu Original-Fabrikpreisen,  
Tambourstäbe, Taktirästocke,  
Querflöten und Signalhörner,  
Orden und Ordensbänder  
aller Art  
zu billigen Preisen bei  
**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Mühlthorstr. 11 und Instrumenten-  
Gehäuse.  
Untere Leipzigerstr.

**Himbeersaft,**  
frisch von der Presse,  
empfiehlt  
**Otto Thieme,**  
Geiststr. 11. Feraspr. 885.

**C. Hammer,**  
Leipzigerstr. 42.  
Nicht-Remontir: Uhren 5 M., Silber  
mit Goldrand 10 M., Damenuhren  
12 M., Regulatour, 14 Tage gehend,  
12 M., Wecker 2.50 M.

**Bitte namentlich das**  
  
**Untere zu beachten!**

Billigstes Atelier für Reparaturen;  
z. B. neue Feder einziehen und Reguliren  
der Uhr 1 M., Glas, Zehner, Ubrige  
à 10 Pf., Schlüssel 5 Pf., Preisangabe  
vorne; für jede Reparatur Garantie.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Ver-  
rathung verlorene ist das be-  
rühmte Werk:  
**Dr. Rehn's Selbsterhaltung.**  
80. Aufl. Juli 37 Abh. Preis 3 Mk.  
Lesen zu denen, der an das Tausend-  
solcher Leuten, indem sie das  
Verhalten, das ihnen im Winder-  
die Verlage-Magazin in Leipzig,  
Neumarkt 28, sowie durch jede  
Buchhandlung.

  
**Nach Bad Ragoczi**  
ab 3., juni 7 Uhr.  
Jeden Mittwoch: Fahrt  
mit Wajit, Concert auf dem Bade.  
Entrée 15 Pf.  
ab 5., juni 7 1/2 Uhr.  
Sonntags:  
ab 9, 2 1/2, 5., juni 12, 4, 7 1/2 Uhr.  
Bereinen empfohlen.  
Gesellschaften von 10 Personen an  
bestehen pro Person für Sine und  
Rückfahrt Wochentage nur 30 Pf.

**Himbeersaft,**  
Erdbeersaft,  
Kirschsaff,  
mit 1/2 Raffinade einged.,  
à 1/2 50 Pf. empf. Halle,  
**Ferd. Hille, Geiststr. 68.**  
**6 Pf. Brod für 50 Pf.**  
empf. **Otto Hänel,**  
Geiststr. 46. Garz. 12.

**Wer seine Frau lieb**  
hat u. vorwärts kommen will, lese Buch  
„Heber d. Ehe, wie z. B. Kinderlegen“, 1. #  
Worfen. Neustadt-Verlag Dr. 20 Hamburg.

**Hand-Blasebälge**  
für former empfohlen.  
**Fr. Pietsch (Gothsch Nachf.),**  
Steinweg 27.

**Saalschlossbrauerei.**  
Sonabend den 11. Juli cr., Nachmittags 4 Uhr:  
**Grosses Extra-Militär-Concert**  
des gelammten Trompeter-Corps des Königl. Regiments Großherzog Friedrich  
von Baden Nr. 7.  
Außergewöhnlich großartiges Programm.  
Leitung: Musikdir. Herr Rähle. Entrée 30 Pf.

Sonntag den 12. Juli cr., Abends 8 Uhr  
nach vorangegangenen  
**Grossen Militär-Concert**  
der gelammten Kapelle des Stadt- und Theater-Orchesters  
findet das wegen ungnüglicher Witterung am letzten Sonntag ausfallende  
**Grosse Brillant-Kaiser-Feuerwerk**  
des Königl. Kunstfeuerwerks Herrn Holz  
bestimmt.  
Sitzung Billets an der Abendkasse à 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf., Kinder  
die Hälfte, in den Gigarrenschäften bei Herren Steinbrecher & Jasper, Köhler  
& Pötzsch, Becke und Heise in Halle a. S. und bei Aug. Reichardt in Ot-  
tobrunn.

**RABENINSEL.**  
Freitag den 10. Juli cr., Anfang 3 1/2 Uhr:  
**Grosses Extra-Concert.**  
Kapelle 36 Mann. Bei Mitternacht. Gewähltes Programm.  
Witturmittel.  
Grosse bengalische Beleuchtung.  
I. großes Brillant-  
**Fronten-Feuerwerk**  
Jeden Mittwoch und Sonnabend Gesellschaftag.  
Gradient C. Kurzhals.

**Kaiser-Ulanen.**  
**„Wintergarten“.**  
Sonnabend den 11. Juli, Anfang 8 Uhr:  
— Eintritt 50 Pf. —  
**Gr. Extra-Militär-Concert**  
von der vollständig Regiments-Musik des Königl. Bayr. 1. Infanterie-Regiments  
Kaiser Wilhelm II., König v. Preußen.  
Direktion: Peter Betz, Flautoyrompeter.  
Vorverkauf 40 Pf. in den Gigarrenschäften bei Herren Steinbrecher  
& Jasper und Herrn Max Stoye. Bei ungnüglicher Witterung findet das  
Concert im Saale statt.

**Prinz Carl.**  
Montag den 13. und Dienstag den 14. Juli:  
**Zwei grosse Concerte**  
des  
**Koschat - Quintetts**  
bestehend aus Herrn Thomas Hofstat, 1. L. Hof- und Domkapellmeister, den  
Herrn H. Wilmann (Sopran) und H. O. Wilmann (Alt),  
den Herren Wilhelm S. Platt (Tenor) und Clemens Seidler (Bass),  
bei Anmuthung des  
verstarbten Halle'schen Stadt- u. Theaterorchesters  
unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirektors Max Friedemann.  
Programme für beide Abende an den Anhaltischen.  
Anfang 8 Uhr. Entrée an der Abendkasse 1, 25 M.  
Billets im Vorverkauf à 1 M. und Programm mit Text à 20 Pf. sind in der  
Karmrod'schen Musikalien- und Instrumentenhandlung  
(Reinhold Koch),  
Sarkisstr. 20, zu haben.  
Bei ungnüglicher Witterung finden die Concerte im Saale statt.

**„Prinz Carl“.**  
Sonntag den 12. Juli, Nachmittags 3 1/2 u. Abends 8 Uhr  
**2 grosse Extra-Militär-Concerte**  
von der Kapelle des Magdebg. Jäger-Bat. Nr. 4 aus Colmar i. Els.  
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Dangel.  
Bei ungnüglicher Witterung finden die Concerte im Saale statt.  
Entrée 40 Pf.  
Billets im Vorverkauf 30 Pf. bei Herren Steinbrecher & Jasper und  
Weed, Riedelstr.

**Königliches Bad Lauchstädt.**  
Sonntag den 12. Juli 1896  
Nachmittags **Grosses Concert.** Anfang 3 Uhr.  
Abends **Ball im Kursaal.** Anfang 8 Uhr.  
Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag Nachmittags, Anfang 4 Uhr:  
**Concert.**  
Max Schwarz, Badecapellmeister.

**Weissbiersalon.**  
Heute Donnerstag Abend  
**Großes Frei-Concert.**  
F. Herms.  
**„Stadt-Theater-Terrasse“.**  
Heute Freitag Abend  
**2. grosses Militär-Concert.**  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée à Person 20 Pf. C. Weisauer.

**!!!Schüler!!!**  
Geben an unentgeltlicher Unterricht in Gabelberger'scher Stenographie (Verl. Kurios) theilnehmend.  
Müder durch Herrn Lehrer Bliedner, Giebichenstein, Büttelstr. 4.